

# PRATTLER post



## Liebe Leserinnen und Leser

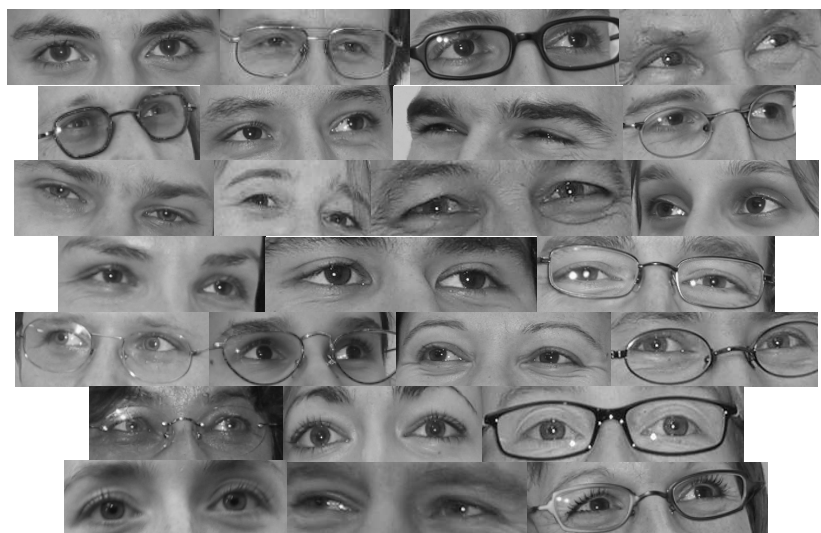
Die Landratswahlen liegen zurück, die Nationalratswahlen sind einem noch in Erinnerung und nun stehen die Einwohner- und Gemeinderatswahlen vor der Tür. Vier Jahre sind bald schon um, und es gilt ein neues Parlament zu wählen. Viele Köpfe präsentieren sich und wollen mit einem Lächeln Sympathien schenken. Viele Versprechungen werden kund getan, was sich davon in Wirklichkeit umsetzt, was Fiktion bleibt, das steht noch in den Sternen. Der Einwohnerrat soll sich nicht aus prahlenden Sternchen zusammen setzen, sondern aus Frauen und Männern, die sachlich politisieren. Ebenso soll der Gemeinderat neu besetzt werden, und dabei hoffentlich etwas frischen Wind erhalten.

Bald schon werden Sie die vielen Kandidatinnen und Kandidaten bildlich vor sich sehen, und den einen oder andere Namen verwundert wahr nehmen. Die Auswahl wird gross sein, die Wahl dürfte jedoch nicht sehr schwer fallen.

Die Unabhängigen zeigen seit einigen Jahren erfolgreiche Politik, die es zu unterstützen gilt. Sachlichkeit ist bei uns gross geschrieben. Wir setzen uns mit Ausdauer für das Wohl von Pratteln ein, freuen uns über die Erfolge, können aber auch einstecken. In der heutigen Zeit ist es umso wichtiger, dass eine Oppositionspartei, die sich für die Umwelt, die Nachhaltigkeit, den öffentlichen Verkehr und für lebenswertes Wohnen einsetzt – um nur einige Schwerpunkte zu nennen – seine Stärke beibehalten kann oder Zuwachs bekommt.

Die Liste 6 bietet Ihnen kompetente Frauen und Männer, die sich mit Elan, Freude und positiver Beharrlichkeit mit sachlicher Politik auseinander setzen.

Nadia Maurer  
Einwohnerrätin



## LISTE 6

UNVERÄNDERT

Roger Angst · Barbara Ryffel · Erhard Joerg  
Dominic Strub · Beatrice Künzli · Paul Keller  
Michael Zarantonello · Anita Schöpfer  
Emil Job · Christoph Zwahlen  
Christine Ferrari · Lukas Schildknecht  
Stephan Ackermann · Nadia Maurer  
Petra Ramseier · Philipp Schoch  
Denise Zöbeli Vöglin · Lara Vogt  
Sascha Silva · Benedikt Schmidt  
Mandana Roozpeikar · Bruno Klein  
Sonja Barmettler · Christoph Jenni  
Brigitte Ramseier

# GRÜN & UNABHÄNGIG

## Mandana Roozpeikar



Meine Erfahrungen im Wirtschafts- und Sozialdepartement Basel-Stadt (Abteilung Migration) haben gezeigt, dass Integration die zwingende Ergänzung zur Stadtentwicklung ist. Sie wirkt der Isolation und Segregation entgegen und fördert den individuellen sozialen Aufstieg und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Eine unzureichende oder fehlende Integration verursacht menschliche Probleme und hohe Folgekosten im Arbeits-, Bildungs-, Sozial-, Justiz und Gesundheitswesen. Eine erfolgreiche Integration hingegen stärkt die gesellschaftliche und ökonomische Kraft einer Region. Die Hauptpfeiler für ein friedliches Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen muss auf einer guten Ausbildung und einer befriedigenden Arbeit basieren und auf dem Gefühl geschätzt zu sein aufbauen.

Der Schwerpunkt sollte in der Information und Motivation der Zuziehenden, in Sprach- und Integrationskursen und in der Förderung der Kinderbetreuung respektive der Elterneinbindung liegen. Das Hauptziel der Integration, welche als ein Zustand des Sich-Wohlfühlens verstanden wird, ist die Chancengleichheit der Generationen - sowohl für alle Zuzüger/innen wie auch für die Schweizer/innen - und die Förderung der nachhaltigen sozialen Entwicklung.

Es ist klar, dass die Integration ein komplexer, dauernder, fortlaufender und gegenseitiger Prozess ist, welcher die gesamte Gesellschaft betrifft. Ohne die Integration ihrer einzelnen Mitgliedern kann aber keine Gesellschaft überleben. Schulische, berufliche, soziale und politische Integration ist für die Zukunft der Schweiz, aber auch der Gemeinde Pratteln entscheidend. Denn eines sollte man nicht vergessen, die ausländischen Kindern und Jugendlichen von heute, sind die Erwachsenen von morgen.

## Michael Zarantonello



Die Prattlerinnen und Prattler werden durch Lärm, Luftschadstoffe und ein erhöhtes Sicherheitsrisiko übermässig belastet. Jede zukünftige Planung muss deshalb darauf ausgerichtet sein, Wohnqualität zu erhalten oder gar zu verbessern. Leben in Pratteln soll nicht zu einem Gesundheitsrisiko werden.

## Benedikt Schmidt



Ich bin wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz in Bern und am Zoologischen Institut der Universität Zürich.

Wichtig ist mir, dass es den Menschen in Pratteln gut geht und dass sich die Menschen hier wohl fühlen. Besonders wichtig ist mir hier dabei, dass die soziale

Sicherheit gewährleistet ist, dass die Jugend attraktive Zukunftsperspektiven hat und dass Pratteln als Wohnort attraktiv ist. Was mir auch sehr am Herzen liegt ist der Naturschutz.

## Stephan Ackermann



Wahltag ist Zahntag. Dies hört man Land auf Land ab immer wieder. Im Berufsleben gibt es kaum mehr eine generelle Lohnerhöhung. Der Lohn wird an der Leistung gemessen. Ist dies in der Politik auch so? Was habe ich in meiner Amtszeit 2000-2004 geleistet? Die Bilanz fällt vielleicht ernüchternd aus, da meine Stimme eine

unter 40 und unsere Fraktion nur vier Leute stark ist. Ich bin aber überzeugt und das ist auch mein Antrieb für mein Engagement in der Politik, dass der Standpunkt und die Meinungen der Unabhängigen und Grünen einen unschätzbaren Wert in die Politik einbringt.

Doch nun konkret zu meiner Parlamentsarbeit.

Als Fraktionspräsident habe ich es bei uns in der Fraktion einfach. Alle sind motiviert und engagiert! Die Arbeit in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist zeitintensiv aber sehr spannend. Ich erhalte einen interessanten Einblick in die Tagesgeschäfte der Prattler Politik. In der GPK steht die Parteizugehörigkeit hinten an.

Im Einwohnerrat habe ich verschiedenste Vorstösse eingereicht. Ich möchte an dieser Stelle auf drei näher eingehen.

Am 22. Januar 2001 reichte ich eine Interpellation mit dem Titel "Ausländerkommission" ein. In einer Interpellation muss der Gemeinderat die Fragen des

### Impressum

Auflage: 6000 Exemplare  
 Redaktion: Stephan Ackermann  
 Fotos: Unabhängige Pratteln  
 Kontakt: Fröschmattstrasse 25  
 PC: 40-375986-3  
[www.unabhaengigepratte.ch](http://www.unabhaengigepratte.ch)

© Unabhängige Pratteln, 2003

Interpellanten beantworten. Die Einleitung zu den Fragen mögen Ihnen, geschätzte Leserschaft, einen Einblick in die Interpellation geben: *"In unserer Gemeinde gibt es seit 1989 ein Pflichtenheft für die Ausländerkommission. Für mich stellt sich immer wieder die Frage, ob es diese Kommission nur auf dem Papier gibt. Ich setzte voraus, dass es unbestritten ist, dass in Pratteln eine Ausländerkommission ihrer Arbeit nachgeht indem sie Ideen und Projekte im Sinn des §1 des Pflichtenheftes umsetzt. Leider habe ich in den letzten Jahren nie von einer aktiven Kommission gehört. Ich möchte mit dieser Interpellation nachstehende Fragen beantwortet haben und hoffe, dass die Ausländerkommission, aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt wird und ihre wichtige Arbeit aufnimmt."*

Tatsächlich führte meine Anfrage dazu, dass die Kommission aktiv wurde und heute ihrer wichtigen Arbeit nach kommt.

Ganz anders war es mit dem Antrag vom 26. November 2001. Da für mich die Sache im Vordergrund steht, habe ich keine Berührungsschwierigkeiten mit anderen Parteien. So erarbeitet Urs Hess (SVP) und ich einen Antrag zur Bildung einer Spezialkommission „Wirtschaftliche Entwicklung“. Auch hier ein Auszug aus dem Vorstoss: *"Die Eintretensdebatte zum ER-Geschäft 2155 Quartierplan RAURICA NOVA zeigte auf, dass mehrheitlich nicht eine grundsätzliche Ablehnung dem Projekt entgegensteht. Es werden bei jedem neuen Quartierplan immer wieder die gleichen Diskussionen, insbesondere in Bezug auf Verkehr, Nutzen für die Gemeinde und Lebensqualität geführt. In einer Spezialkommission soll die mögliche wirtschaftliche Entwicklung in Pratteln vertieft betrachtet werden. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf die Verkehrsentwicklung und die Auswirkungen auf den Wohn- und Lebensraum Pratteln zu legen. Die Gemeinde muss Vorstellungen zur Weiterentwicklung von Pratteln haben und dies auch gegenüber dem Kanton und anderen Landbesitzern kundtun."*

Leider fand das parteienübergreifende Anliegen keine Mehrheit im Einwohnerrat. Viele bekundeten ihre Mühe mit der Tatsache, dass auch über die Parteiengrenzen hinweg gute Arbeit geleistet werden kann.

Zuletzt noch ein Postulat mit dem Titel "Dorf-Image" vom 25. August 2003: *"Pratteln macht auf seine Gäste nicht immer den besten Eindruck. Denken wir nur einmal an das morbide Auftreten unseres Bahnhofs: was für eine Visitenkarte! Unwürdig für das schöne Dorf. Aber auch die vielen Kundinnen und Kunden die im Grüssengebiet einkaufen, bekommen von den schönen Seiten unseres Dorfes nichts mit. Die Unabhängigen Pratteln sind der Meinung, dass mit geringem Aufwand mindestens ein Teil der Miesere behoben werden kann."*

Ich forderte im Postulat: dass die freundlichen Hinweisschilder zum Dorffest weiterhin die Einfahrtsstrassen Prattelns schmücken und in den Gebieten der Einkaufszentren für das Publikum gut sichtbare Informationstafeln zu unserer Gemeinde aufgestellt werden, die eben auch die schönen Blickwinkel von Pratteln aufzeigen. Das Postulat wurde noch nicht behandelt.

Ich bin von dieser Arbeit überzeugt und hoffe, dass Sie liebe Wählerinnen und Wähler der Liste 6 eine Lohnerhöhung in Form ihrer Stimme geben sollten.

### Nadia Maurer



In der Bildung darf nicht gespart werden! Umfassende Blockzeiten, Mittagstisch und Tagesschulen entsprechen der heutigen Zeit und unserer Gesellschaftssituation. Es ist unumgänglich, dass diese schulische Entwicklung vorangetrieben wird. Dieses Geld ist nachhaltig investiert. Eine fortschrittliche Schule ist ein Teil eines attraktiven Wohnortes.

### Philipp Schoch



Lebenswerter Wohnort

Wir waren in den letzten Jahren massgeblich daran beteiligt, dass unser Dorf im Sozialbereich (Schulen / Jugendarbeit / Prävention) grosse Fortschritte erreicht hat. Der Standard muss erhalten bleiben. Wir wollen gute, moderne Schulen und ein breites Angebot im Jugendbereich.

Wählen Sie grün und unabhängig, weil soziale Sicherheit und eine stabile Gesellschaft kein Luxus sind!

Der wichtige Industriestandort Pratteln soll uns als Gemeinde mehr Vorteile bringen. Verkehrsintensive Einkaufszentren und Unterhaltungsindustrie haben wir genug. Nachhaltige Unternehmen, welche uns Einwohnerinnen und Einwohner als Nachbarn achten sind gefragt und jederzeit willkommen. Pratteln soll auch in Zukunft ein lebenswerter Wohnort sein, dafür setze ich mich ein.

### Petra Ramseier



Pratteln ist für mich ein Lebensraum und steht für Arbeit, Wohnen und Freizeit.

Unser Dorf befindet sich mitten in einer wichtigen Entwicklungsphase. Die letzten grossen Baulandreserven in der Rheinebene können in den nächsten Jahren frei werden. Mir ist es wichtig, dass nicht nur für den Moment gebaut wird, sondern dass bei der Planung mit

Weitsicht vorgegangen wird.

Ich setze mich für die Aufwertung der bestehenden Wohnquartiere ein. Zum Beispiel durch Beruhigung des Verkehrs mit neuen Tempo 30-Zonen.

Miteinander leben ist in unserem Dorf nur möglich, wenn auch die MigrantInnen aus den verschiedenen Ländern ins Dorfgeschehen integriert werden. Daher muss Pratteln seine bisherigen Bemühungen in der Ausländer- und Integrationsstrategie unbedingt fortsetzen und ausbauen.

Pratteln hat eine vorbildliche Jugendarbeit. Sie muss in ihrer Vielfalt, die sie so flexibel macht, erhalten bleiben. Dazu gehört auch die Erhaltung des Jugendhauses.

Als Biologin setze ich mich ganz besonders für den Natur- und Umweltschutz in Pratteln ein. Eine intakte Natur ist auch für die Bevölkerung wichtig, die in der nahen Umgebung Erholung sucht. Die Naherholungsgebiete steigern die Attraktivität von Pratteln.

### Emil Job



Pratteln soll wohnlicher werden, damit alle gerne hier wohnen. Kleine Dinge können und sollen Pratteln verschönern und damit auch ein 'Willkommen' ausstrahlen. Das Geld der Gemeinde Pratteln soll optimal eingesetzt werden. Das heisst auch, dass Schulden abgebaut werden, da jeder Franken, den wir nicht für Schuldzinsen aufwenden, für wichtigere Dinge verwendet werden kann.

Unsere Zukunft ist die Jugend. Allen soll das Erlernen eines Berufs oder der Besuch einer höheren Schule ermöglicht werden.

#### Talon

Adr. Unabhängige Pratteln, Fröschmattsrasse 25, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!

## Stephan Ackermann, Ihr neuer Gemeinderat



**Stephan Ackermann, 1973.** Der Vater, Hausmann und Chemielaborant ist heute an der Fröschmattstrasse zu Hause. Aufgewachsen ist er im Prattler Längi-Quartier. Bis vor knapp einem Jahr engagierte sich Stephan Ackermann im Vorstand des Quartiervereins Längi. Über zehn Jahre lang setzte er sich für das Quartier ein, im Besonderen für die Verkehrssicherheit im Wohnquartier und für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs in den Abendstunden. Beides hat er erreicht. Für die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst nimmt der Dreissigjährige Einsitz im kantonalen Kirchenparlament. Im kommunalen Gemeindeparlament, dem Einwohnerrat, wirkt Stephan Ackermann nun schon seit knapp sechs Jahren. Seit 1999 präsidiert er die Fraktion der Grünen und Unabhängigen. In Spezialkommissionen erarbeitete der Politiker die für Pratteln grundlegende Gemeindeordnung und das Verwaltungs- und Organisationsreglement. Seit den letzten Wahlen ist Stephan Ackermann Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, wo er verschiedene Subkommissionen leitete.

# LISTE 6

UNVERÄNDERT